

(2504-2) Nr. 4646. **Freiwillige Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte zu Stein wird hiermit bekannt gegeben, es sei zur Vornahme der über Ansuchen des Herrn Dr. Robert von Schrey, als Theresia Pirch'scher Verlasscurator, vom k. k. Landesgerichte Laibach unterm 4. Oktober l. J., Z. 6201/557, bewilligten freiwilligen stückweisen Veräußerung der vom Gute Steinbüchel bei Stein abgeschrieben, in der Steuergemeine Podgier dieses Bezirkes sub Catastr.-Parz.-Nr. 1190/a und 1190/b vorkommenden, in der krai-nischen Landtafel sub fasc. III, Reg.-Nr. 42 de 1857 eingetragenen, zum Theresia Pirch'schen Verlasse gehörigen Waldes Dermakove, im Flächenmasse von 19 Joch 551 □°, die Tagssagung auf den 10. November l. J.,

vormittags 9 Uhr, in loco rei sitae mit dem Beisatze angeordnet worden, daß dieser Wald unter dem Gesamtausrußpreise von 918 fl. nicht werde hintangegeben werden und daß die Rechte der darauf versicherten Pfandgläubiger ohne Rücksicht auf den Verkaufspreis vorbehalten bleiben.

Der Besißbogen und Situationsplan, dann die Flächentabelle, der Landtafel-extract und die Licitationsbedingungen können hiergerichts vorläufig eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Stein, am 9ten Oktober 1873.

(2472-2) Nr. 5289. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Georg Lajoj die exec. Feilbietung der zur Franz Lipoušek'schen Verlassmasse gehörigen, gerichtlich auf 2446 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 16 ad Turjah bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssagungen, und zwar die erste auf den 9. Dezember 1873, die zweite auf den 9. Jänner und die dritte auf den 9. Februar 1874,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr in der Gerichtskanzlei in Littai, mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Littai, am 16ten August 1873.

(2481-2) Nr. 1207. **Executive Feilbietung.**

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird hiermit bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Josef Erjavc von Drenje die Reassumierung der executiven Feilbietung der den Eheleuten Franz und Anna Stavič von Klečer Ps.-Nr. 17 gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Seisenberg sub Ref.-Nr. 203 vorkommenden, gerichtlich auf 419 fl. bewerteten Realität sammt An- und Zugehör wegen dem Josef Erjavc schuldiger 105 fl. 36 kr. c. s. c. bewilligt und zu deren Vornahme die Tagssagung auf den 19. November, 19. Dezember 1873 und 19. Jänner 1874,

jedesmal vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem Beisatze angeordnet, daß obige Realität bei der ersten und zweiten Tagssagung nur um oder über den Schätzungswert, bei der letzten aber auch unter demselben an den Meistbietenden hintangegeben werden wird. R. k. Bezirksgericht Seisenberg, am 23. Juli 1873.

(2348-3) Nr. 3925. **Reassumierung executiver Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur Laibach nos. des hohen Aercars wegen dem letztern schuldiger Executionskosten pr. 39 fl. 54 kr. c. s. c. die zweite und dritte executive Versteigerung der dem Anton Andlovic von St. Veit gehörigen, auf 1609 fl. gerichtlich geschätzten, im Grundbuche Pfarrgilt Wippach tom. I, pag. 1 vorkommenden, in St. Veit gelegenen Realität im Reassumierungswege bewilligt und hiezu die Feilbietungstermine auf den 29. Oktober und 29. November 1873,

vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der hiesigen Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der dritten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird. R. k. Bezirksgericht Wippach, am 14. September 1873.

(2483-2) Nr. 5473. **Executive Feilbietung.**

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Groß-laschiz wird hiermit bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der Luzia Strufelj von Selo gegen Franz Centa von Rupe wegen schuldiger 315 fl. ö. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche ad Auersperg sub Urb.-Nr. 153, Ref.-Nr. 61 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswert von 910 fl. österr. Währ., gewilligt und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-tagssagungen auf den 22. November 1873, 10. Jänner und 10. Februar 1874,

jedesmal vormittags um 9 Uhr im hiesigen Amtlocale, mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werde. Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Großlaschiz, am 25. September 1873.

(2428-3) Nr. 3955. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Reinsitz wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Karl Perjatel von Reinsitz die exec. Versteigerung der dem Johann Perjatel von Slatenec gehörigen, gerichtlich auf 1255 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Reinsitz sub Urb.-Nr. 644 vorkommenden, zu Slatenec Ps.-Nr. 17 gelegenen Pubrealität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssagungen, und zwar die erste auf den 3. November, die zweite auf den 3. Dezember 1873, und die dritte auf den 7. Jänner 1874,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr in der Gerichtskanzlei zu Reinsitz, mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird. Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Vadium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Reinsitz, am 16ten August 1873.

(2450-3) Nr. 8309. **Dritte exec. Feilbietung.**

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird im Nachhange zu dem Edicte vom 18. April 1873, Z. 3428, in der Executions-sache des Josef Domladič von Feistritz gegen Johann Kastelz von Dobropolje pcto. 105 fl. c. s. c. bekannt gemacht, daß zur zweiten Realfeilbietungs-tagssagung am 3. Oktober 1873 kein Kauf-lustiger erschienen ist, weshalb am 4. November l. J.

zur dritten Tagssagung geschritten werden wird. R. k. Bezirksgericht Feistritz, am 3ten Oktober 1873.

(2471-2) Nr. 5039. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Martin Der-noušek die exec. Feilbietung der dem Josef Weber von Waldhofen gehörigen, gerichtlich auf 4967 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 53 ad Ponovitsch bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssagungen, und zwar die erste auf den 18. November, die zweite auf den 18. Dezember 1873 und die dritte auf den 19. Jänner 1874,

jedesmal vormittags um 10 Uhr in der Gerichtskanzlei, mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird. Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Littai, am 15. August 1873.

(2252-2) Nr. 1818. **Erinnerung**

an Nikolaus Rogar und dessen Erben. Von dem k. k. Bezirksgerichte Kronau wird dem Nikolaus Rogar, unbekanntem Dasein, und seinen ebenfalls unbekanntem Erben hiermit erinnert: Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Thomas Zanscha als Vater und Vertreter des mdrj. Johann Zanscha von Kagenfeld Nr. 59 die Klage auf Er-sitzung der im Grundbuche der Herrschaft Kad sub Urb.-Nr. 2671/2642 vorkommenden, zu Kagenfeld sub Consc.-Nr. 59 liegenden Realität sub praes. 22. August 1873, Z. 1818, hiergerichts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagssagung auf den 25. November 1873,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. D. angeordnet wurde. Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Johann Kosmač von Kagenfeld Nr. 6 als curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechts-sache nur mit dem aufgestellten Curator nach Vorschrift der Gerichtsordnung verhandelt wird und die Beklagten sich alle aus ihrer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben würden. R. k. Bezirksgericht Kronau, am 22ten August 1873.

(2230-2) Nr. 5436. **Relicitation.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Johann Preffer von Altsriesach, durch Dr. Benedikter, die executive Relicitation der dem Georg Luležič von Amtmannsdorf gehörigen, gerichtlich auf 175 fl. geschätzten, tom. III, fol. 38 ad Gut Smut vorkommenden Realität bewilligt und hiezu die Feilbietungs-tagssagung auf den 25. November 1873, vormittags 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird. R. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 27. Juli 1873.

(2455-3) Nr. 3457. **Executive Feilbietung.**

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Littai wird hiermit bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen des Johann Fröhlich von Salitog gegen Blas Weber von Salitog Nr. 19 wegen aus dem gerichtlichen Vergleich vom 13. September 1871, Z. 4060, schuldigen 225 fl. ö. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Pfarrkirche Barz sub Urb.-Nr. 9 vorkommenden, zu Salitog sub Ps.-Nr. 11 gelegenen Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswert von 1512 fl. ö. W., bewilligt und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-tagssagungen auf den 22. November und 23. Dezember 1873 und 24. Jänner 1874,

jedesmal vormittags um 9 Uhr in der Gerichtskanzlei, mit dem Anhange angeordnet worden, daß die feilzubietende Realität bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werde. Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. Für die unbekannt wo befindlichen Pöbulargläubiger Blas Weber sen. und Johann Thaler wurde Peter Weber von Salitog zum curator ad actum bestellt. R. k. Bezirksgericht Littai, am 25ten August 1873.

(2501-2) Nr. 3306. **Executive Feilbietung.**

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Sittich wird hiermit bekannt gemacht: Es sei von diesem Gerichte über das Ansuchen des Johann Bernaro von Laibach durch Dr. Sajovic, gegen Johann Jatin von Dieberh, durch seinen curator ad actum Alois Strayer in Sittich, wegen actum Alois Strayer vom 11. März 1873, Z. 1216, schuldiger 600 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche Gschies sub Urb.-Nr. 42 vorkommenden Realität in Dieberh, gerichtlich erhobenen Schätzungswert von 3200 fl. ö. W., bewilligt und zur Vornahme derselben vor diesem Gerichte die drei Feilbietungs-tagssagungen auf den 4. November und 4. Dezember 1873 und 7. Jänner 1874,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, mit dem Anhange bestimmt worden, daß diese Realität nur bei der letzten Feilbietung am 7. Jänner 1874 angeordneten Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werde. Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können in den gewöhnlichen Amtsstunden bei diesem Gerichte eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Sittich, am 23ten Oktober 1873.

Ein sehr rentables Geschäft,

der seinen Betrieb eine Caution von circa 2500 fl., welche vollkommen sichergestellt wird, erforderlich ist, kann sogleich übernommen werden. Auskunft ertheilt das Annoncen-Bureau in Laibach (Fürstenthof). (2497-3)

Ein Schlosserlehrling

wird unter guten Bedingungen aufgenommen bei

Pius Pirringer,
Graz, Graben 49.
(2506-2)

Schmerzlos
ohne Einspritzung, ohne die Verdauung störende Medicamente, ohne Folgekrankheiten und Berufsstörung heilt nach einer in unzähligen Fällen bewährten, ganz neuen Methode **Harnröhrenflüsse**, sowohl frisch entstandene als auch noch so sehr veraltete, naturgemäss, gründlich und schnell.

Dr. Hartmann,
Mitglied der med. Facultät,
Wien, Stadt,
Salsburgergasse 3.
Auch Hautausschläge, Stricturen, Fluss bei Frauen, Bleichsucht, Unfruchtbarkeit, Pollutionen, **Mannesschwäche**, ebenso, ohne zu schneiden oder zu brennen, Strömpfeln oder syphilitische Geschwüre. Strenge Discretion wird gewahrt. Honorare, umgebenst beantwortet.
Bei Einleitung von 5 fl. ö. W. werden Heilmittel sammt Gebrauchsanweisung postwendend zugesendet.
(1652-30)

Morast - Wiesen- Verkauf.

Montag am 3. November 1873 um 9 Uhr vormittags wird das Bollheim'sche Morastterrain am Carolinengrund an der Lippe-Strasse partienweise sammt Haus- und Wirtschaftsgebäuden aus freier Hand verkauft.
(2522-1)
Kaufslustige wollen um die bestimmte Stunde auf dem Morastterrain erscheinen.

Bewohner Laibachs!

Es wird hiemit zur allgemeinen Kenntnis gebracht, dass vom 20. bis incl. 28. d. M. täglich von 9 bis 12 und von 1 bis 5 Uhr eine Partie **Leinwand, Tischtücher, Servietten, complete Tischgarnituren, Handtücher, Taschentücher, echte Leinwand- und Shirting-Herrenhemden, Unterhosen, Leinwand-Frauenhemden, Nachcorsetts, Frasier-Mäntel, Frauenhosen, Unterröcke**, in grösseren Theilen, auch einzelnen Stücken, unter Garantie für echte fehlerfreie Ware zu spottbilligen Preisen gegen Barzahlung zum Verkaufe gelangt.
(2496-6)

„HOTEL ELEFANT“

1. Stock, Thür Nr. 2.

PULVERINE

des Chemikers Appert aus Paris,

Mittel zur vollständigen, absoluten und schnellen Klärung der Weine, wie auch

chemisch-reine Schwefelschnitten

von J. F. Kammerer in Ludwigsburg

zur Conservierung der Weinfässer versendet das

Hauptdepot für Ungarn, Kroatien, Slavonien, Dalmatien, Krain und Steiermark

F. Pokorny in Agram. (2210-6)

Niederlage in Laibach

bei **H. L. Wencel**, Hauptplatz 261-262.

WIEDERFÄRBUNG DER HAARE!



ANERKENNUNGS-DIPLOM

der Wiener Weltausstellung.

Zehn Jahre Erfolg.



EAU DES FÉES

GENERAL-ENTREPOT **FEEN-WASSER** Von Mme **SARAH FÉLIX.**

PARIS, rue Richer, 43. Anempfohlen durch die hervorragendsten medizinischen Sommitäten.

Das beste aller Mittel zur allmählichen Färbung der Haare und des Bartes, dessen Erfinderin und Eigenthümerin **Mme Sarah Félix**, Schwester der berühmten Tragödin **Rachel**, ist. Frei vor Jedermann zu gebrauchen, ohne den Zweck zu verathen. Die Wirkung wird verbürgt. — Das Flacon drei Gulden.

POMMADE DES FÉES 2 fl. FEEN-TOILETTEN-WASSER.

General-Depot f. Oester.-Ungarn, bei **F. Laroanges**, Wien, Bauernsteingasse 16.

(2417-2) Nr. 3783.

Dritte exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Großlaskiz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur von Laibach gegen Johann Laskar von Sagoriza wegen schuldiger 33 fl. 35 kr. c. s. c. in die dritte executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche ad Zobelsberg sub Rctf.-Nr. 94 1/2, vorkommenden Realität, im Schätzungswerthe von 1800 fl. 20 kr. ö. W., auf den

22. November 1873,

vormittags um 9 Uhr, im hiesigen Amtslocele mit dem vorigen Anhang reasummando angeordnet.

k. k. Bezirksgericht Großlaskiz, am 25. Juni 1873.

(2482-2) Nr. 2286.

Rundmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Ratschach wird bekannt gemacht, daß in der Executionssache des Herrn Anton Zwenfel, durch Herrn Dr. Franz Bratkovič, gegen Anton Pocher von Johannsthal pcto. 840 fl. c. s. c. der Feilbietungsbescheid vom 27. Juli 1873, Z. 1663, womit die gegnerischen Realitäten, vorkommend im Grundbuche der Herrschaft Rassenfuß sub Urb.-Nr. 265/b, Rctf.-Nr. 212/a, dann Urb.-Nr. 265 1/2, Rctf.-Nr. 212 1/2, endlich sub Urb.-Nr. 257 1/2, Rctf.-Nr. 206, am 21. Oktober, 21. November und 23. Dezember d. J. zur executiven Versteigerung gebracht werden, dem für den unbefannt wo befindlichen Tabulargläubiger Herrn Gustav Heimann und dessen unbefannte Rechtsnachfolger aufgestellten curator ad actum Herrn Johann Iršič in Gurfeld zugestellt worden ist.

k. k. Bezirksgericht Ratschach, am 13. Oktober 1873.

Bahnarzt Dr. Canzer,

Docent der Zahnheilkunde an der Universität in Graz, ordiniert in der

Zahnheilkunde und Zahntechnik

täglich von 8 Uhr früh bis 15 Uhr abends in Laibach, „Hotel Elefant“, Zimmer Nr. 20 und 21.

Aufenthalt bis anfangs November d. J. Dasselbst sind zu haben seine k. k. aueschl. privilegierten Mundpräparate: Mundwasser, Zahnpulver und Zahnpasta, außerdem auch bei den Herren G. Wahr und Apotheker Birschitz. (2502-3)

Moll's Seidlitz-Pulver.

Diese Pulver behaupten durch ihre ausserordentliche, in den mannigfaltigsten Fällen erprobte Wirksamkeit unter sämtlichen bisher bekannten Hausarzneien unbestritten den ersten Rang; wie denn viele Tausende aus allen Theilen des grossen Kaiserreiches uns vorliegende Danksagungsschreiben die detaillirten Nachweisungen darbieten, dass dieselben bei habitueller Verstopfung, Unverdaulichkeit und Sodbrennen, ferner bei Krämpfen, Nierenkrankheiten, Nervenleiden, Herzklopfen, nervösen Kopfschmerzen, Blutungen, gichtartigen Gliederaffectionen, endlich bei Anlage zur Hysterie, Hypochondrie, andauerndem Brechreiz u. s. w. mit dem besten Erfolg angewendet wurden und die nachhaltigsten Heilresultate lieferten. Preis einer Originalschachtel sammt Gebrauchsanweisung 1 fl. ö. W.

Franzbranntwein & Salz.

Der zuverlässigste Selbstarzt zur Hilfe der leidenden Menschheit bei allen inneren und äusseren Entzündungen, gegen die meisten Krankheiten, Verwundungen aller Art, Kopf-, Ohren- und Zahnschmerz, alte Schäden und offene Wunden, Krebschäden, Brand, entzündete Augen, Lähmungen und Verletzungen aller Art etc. etc. In Flaschen sammt Gebrauchsanweisung 80 kr. ö. W.

Dorsch - Leberthran - Oel.

Die reinste und wirksamste Sorte Medicinalthran aus Bergen in Norwegen, nicht zu verwechseln mit dem künstlich gereinigten Leberthran-Oel. Das echte Dorsch-Leberthran-Oel wird mit bestem Erfolge angewendet bei Brust- und Lungenkrankheiten, Skropheln und Rhachitis. Es heilt die veraltetsten Gicht- und rheumatischen Leiden, sowie chronische Hautausschläge. Preis 1 Flasche sammt Gebrauchsanweisung 1 fl. ö. W.

Niederlagen: in Laibach bei Herrn **Wilhelm Mayr**, Apotheker „zum goldenen Hirschen.“

- Albona: E. Millevoi, Apoth.
- Cilli: Karl Krisper.
- Canale: A. Bortoluzzi.
- Cormons: E. Codolino, Apoth.
- Görz: A. Franzoni.
- „ C. Zanetti.
- Görz: A. Seppenhöfer.
- Haidenschaft: M. Guglielmo, Apoth.
- Klagenfurt: C. Clementschitsch.
- Krainburg: Seb. Schaunigg, Ap.
- Lussin piccolo: Pietro Orlandos.
- Marburg: F. Kolletnig.
- Neumarkt: C. Mally.
- Rudolfswerth: J. Bergmann.
- Villach: Math. Fürst.
- „ J. E. Plesnitzer.
- Wippach: Anton Deperis. (1140-25)

Illustrirte Welt

(2124-8) Stuttgart — Eduard Hallberger.

Soeben erschienen die ersten Hefte des prachtvoll ausgestatteten neuen Jahrgangs. Zur Einsicht in allen Buchhandlungen vorräthig. Preis des Heftes nur 4 Sgr. Abonnements werden angenommen von jeder Buchhandlung, jedem Postamt, jedem Zeitungs-Expedienten und sonstigen Buchhandlungs-Agenten.

Collectiv-Anzeiger.

Aufgenommen werden: Zeitungsinserate und Pränumerationen, Wohnungen, Koststudenten, Köchinnen, 1 Hausadministrator, 1 Gouvernante. — **Dienst suchen:** 1 Forstingenieur, 1 Forst- und 2 Gutsbeamte, 1 Maschinenwärter, 3 Kutscher, 1 Hofmeister. — **Unterricht erteilen:** 2 Instructoren und 1 Clavierlehrer. **Verkauft werden:** Bräu-, Zins- und Gasthäuser. — **Verpachtet werden:** 2 Wirthschaftsflächen. — **Auskunft im Annoncen-Bureau in Laibach, Fürstenhof 206.** (2537)

Bei dem Gemeindevorsteher der Stadt Mötzing in Unterkrain ist die Stelle des

Gemeindevorsteher

mit einem jährlichen Gehalte von 400 fl. sogleich zu besetzen. Kenntnisse im Kanzlei- und besonders Rechnungsfache, so wie der italienischen und deutschen Sprache sind unbedingt nöthig. — Gesuche sind bis

20. November l. J.

an die Stadtvorstellung zu richten. Stadtvorstellung Mötzing, am 23. October 1873. (2528--1)

Mein

Dienstvermittlungsgeschäft

befindet sich nicht mehr in der deutschen Gasse Nr. 208, sondern in der Gradisca Nr. 22 ebenerdig, wohin ich Aufträge und Anfragen zu richten bitte. (2523)

Josefa Joscht.

Hausverkauf.

In Rudolfswerth am Hauptplatze ist ein Haus zu verkaufen oder auch zu verpachten, welches nebst geräumigen Wohnungen auch ebenerdig ein Verkaufsgewölbe und mehrere Magazine hat. (2527--1)

Nähere Auskunft unter der Chiffre A. C. poste restante Rudolfswerth.

Zahnarzt A. Paichel

beehrt sich hiemit anzuzeigen, daß er seine Praxis in Graz gänzlich aufgegeben und seinen bleibenden Wohnsitz in Laibach genommen hat. Sein Atelier befindet sich seit 15. October 1873 in der bisher vom Herrn Dr. Kovatsch innegehabten Wohnung: Theatergasse Haus-Nr. 20, 1. Stock. (2507--2)

Ordinationsstunden von 9 bis 12 Uhr vormittags und von 2 bis 5 Uhr nachmittags.

P. T.

Soeben von Wien zurückgekehrt, beehre ich mich dem hochwichtigen p. t. Publicum die Anzeige zu machen, daß ich keine Mühe gescheut habe, die Wäschwaren insbesondere in den Abtheilungen von Frankreich, England und Rußland einer genauen Einsicht zu unterziehen und daß es mir hierbei gelungen ist,

Das Eleganteste und Hochfeinste sowohl, in Herren- wie in Damenwäsche

an mich zu bringen. Zugleich empfehle ich meinen

Nähelokal für Weißwäsche: Hauptplatz 240, 2. Stock,

in welchem alle in dieses Fach einschlagenden Arbeiten, als: Herren-, Damen- und Kinderwäsche, Leinwand in ganz neuer Ausführung, so wie auch vollkommene Ausstattungen auf das schnellste und solideste angefertigt werden, und bitte um zahlreichen Zuspruch.

Hochachtungsvoll

Jenny Kraschovitz.

Zur Beachtung für Fräuleins, insbesondere für Bräute!

Ich erteile von heute an in meiner Wohnung Hauptplatz Nr. 240, 2. Stock, Unterricht im praktischen Maßnehmen, Zuschneiden und Zusammensetzen von Herren- und Damenwäsche auf eine sehr saubere Weise, und zwar garantiert

binnen zehn Stunden.

Auch übernehme ich das Zuschneiden ganzer Ausstattungen nach neuester Façon, jedoch nur von mindestens 12 Stücken einer Gattung. Nähere Auskunft erteile ich mit Vergnügen selbst und empfehle mich bei Bedarf zu geeigneten Aufträgen. Laibach, 25. October 1873. (2525--1)

Hochachtungsvoll

Amalie Kraschovitz.

Generalversammlung der priv. österr. Nationalbank.

Im Monate Jänner des Jahres 1874 findet in Wien die General-Versammlung der Actionäre der priv. österr. Nationalbank statt.

An dieser Versammlung können nur jene Actionäre Theil nehmen (§§ 32 und 33 der Statuten), welche österreichische Unterthanen sind, in der freien Verwaltung ihres Vermögens stehen und **zwingig auf ihren Namen lautende, vor dem Juli 1873 datirte Actien** besitzen. **Diese Actien sind mit den dazu gehörigen Couponsbogen im Monate November l. J. bei der Depositenkasse der Bank in Wien zu hinterlegen oder vincullieren zu lassen.**

Wird die Hinterlegung dieser Actien bei einer Filiale der Bank gewünscht, so wolle dies der Bankdirection in Wien bis **längstens 9. November l. J.** schriftlich angezeigt werden.

Von der Theilnahme an der General-Versammlung sind diejenigen ausgeschlossen, über deren Vermögen einmal der Concurs oder das Ausgleichsverfahren eröffnet worden ist und welche bei der darüber abgeführten gerichtlichen Untersuchung nicht schuldlos erkannt wurden, oder welche durch die Gesetze für unfähig erkannt sind, vor Gericht ein gültiges Zeugnis abzulegen.

Jedes Mitglied der General-Versammlung (§ 37 der Statuten) kann nur in eigener Person und nicht durch einen Bevollmächtigten erscheinen, hat auch bei Berathungen und Entscheidungen, ohne Rücksicht auf die grössere oder geringere Anzahl von Actien, die ihm gehören, und wenn es auch in mehreren Eigenschaften an der Versammlung Theil nehmen würde, nur Eine Stimme.

Lauten aber Actien auf moralische Personen, auf Frauen oder auf mehrere Theilnehmer, so ist derjenige berechtigt, in der General-Versammlung zu erscheinen und das Stimmrecht auszuüben (§ 38 der Statuten), welcher sich mit einer Vollmacht der Actien-Eigenthümer, sofern diese österreichische Unterthanen sind, ausweist.

Tag und Stunde der General-Versammlung, **Ort**, an welchem selbe stattfindet, sowie die **Tagesordnung** derselben werden den Mitgliedern der General-Versammlung rechtzeitig bekannt gemacht werden.

Wien, am 20. October 1873.

Von der Direction.

Empfehlung.

Ergebniß Gefertigter empfiehlt den geehrten Kunden und Geschäftsleuten sein

Lager von Selchfleisch und Fettwaren,

z. B.: Schinken, frischen geräucherten, wie luftgetrockneten Speck, Schweinefett, alle Gattungen Würste und alle in das Wildpret einschlagenden Gegenstände zu den billigsten Preisen. — Auswärtige Bestellungen werden auf das schnellste effectuirt. Hochachtungsvoll

Valentin Hörmann,

Selcher und Wildprethändler.

(2536--1)

Weltausstellung Wien 1873.

Mit Verdienst-Medaille

zurückgekehrt bin ich nicht, aber mit mit Verdienst-Medaille gekrönten Waren als: Damen- und Mädchen-Sammt, Seiden-, Rips- und Filz-Hüten, Seiden- und Cachemir-Capochons, Häubchen, Baschliks, Damen-Paletots, Regenmäntel, Sammt- und Tuch-Jacken, Schalwoll-Bedüinen, Theater- und Frou-Frou-Tücher, Seelen- und Kniewärmer, Gamaschen, Kinder-läckchen, Mützen, Fäustlinge und Schuhe, Damen-Duxer-Hemden, Herren-Duxer-Hemden, Flanell-Hemden und Hosen in weiß und roth, Damen-Nachcorsets, Damen- und Herren-Hemden, Hosen, Chemisets, Manchetten und Krägen, Leinen- und Batist-Tücher, Damen- und Kinder-Schürzen, Mieder, Crinolinen, Rosshaar-Röcke und Tournüren, Organtins, glatte quadr. Moul, Batist, Clair und Crêpe lisse, glatten und facornierten Seiden-Tüll, Tüll appliqué, Brüssler Tüll- und Moull-Chemisets, Krägen und Maschen, Gaze, Frou-Frou und Crêpe in allen Farben, Blond-, Valencien- und Cluny-Spitzen, Chignons, Zöpfe, Haarnetze und Haarnetze, wolle, Seiden- und Woll-Sammts, Moiré-, Faille-, Atlas-, Gros de tour- und Sammt-Schleier, Blumen, Brautkränze und Schleier, Nähmaschinen-Spülzwirnen und Seide, Hutformen in das Modisfach einschlagenden Artikel, welche bei mir in größter Auswahl zu jeder Zeit vorräthig sind.

In der Ueberzeugung, daß alles Gesehene sich selbst am besten empfehlen wird, erlaube ich jede weitere Anpreisung

ergebenster

A. Fischer,

Laibach, Handelsplatz 202.

(2524--1)

Bei Wilhelm Braumüller,

k. k. Hof- und Universitäts-Buchhändler in Wien.

ist soeben erschienen:

Das Land Görz und Gradisca

(mit Einschluss von Aquileja).

Geographisch-statistisch-historisch Dargestellt

VON

Carl Freiherrn von Czoernig,

k. k. wirklichem geheimen Rathe,

em. Präsidenten der k. k. statistischen Central-Commission, Commandeur des kais. Leopold-Ordens, Ritter 2. Klasse des kais. Ordens der eisernen Krone, Grossoffizier, Commandeur, Offizier und Ritter mehrerer anderer Orden, correspondierendes Mitglied der k. k. Akademie der Wissenschaften in Wien, des französischen Institutes und mehrerer anderer gelehrter Gesellschaften, Ehrenbürger der Städte Reichenberg und Friedland in Böhmen.

Mit 1 Karte. 1873. 62 Bogen gr. 8. Preis: 12 fl. — 8 Thlr.

Der auf dem Gebiete der Statistik und der Volkswirtschaft rühmlich bekannte Verfasser behandelt durchweg neue Stoffe der wissenschaftlichen Darstellung, wie die geographisch-statistische Monographie des Landes Görz und Gradisca, die Geschichte des weltberühmten Aquileja, der Pflanzstätte des römischen Lebens, des Krieg und Frieden, als auch der Ausbreitung des Christenthums in den Alpenländern, die politische und Culturgeschichte des Patriarchat von Aquileja und Grado. — Hieran reiht sich die aus dem Schatze des kais. Staatsarchives geschöpfte Geschichte der Grafen von Görz, welche eine bisher offene Lücke der deutschen Geschichte ausfüllt und jene der Grafschaft Görz und Gradisca unter österreichischer Herrschaft, mit Hervorhebung der Beziehungen, welche zwischen den Päpsten und den österreichischen Herrschern in kirchlichen Angelegenheiten stattfanden.

Das Werk darf allen Freunden der Geschichte als Quellenschrift empfohlen werden. (2516)

Von demselben Verfasser erschien im gleichen Verlage:

Darstellung der Einrichtungen über Budget, Staatsrechnung und Controle in Oesterreich, Preussen, Sachsen, Baiern, Württemberg, Baden, Frankreich und Belgien. gr. 8. 1866. 2 fl. — 1 Thlr. 10 Ngr.

Illustrierte

Volkszeitung

Stuttgart, Verlag von Eduard Hallberger.

Druck und Verlag von Ignaz v. Kleinmayr & Gebor-Bamberg.

Neuestes billigstes

Familien-Journal in prachtvollster Ausstattung

Man wolle nicht versäumen, von dem eben erschienenen ersten Hefte — in jeder Buchhandlung vorräthig — Einsicht zu nehmen.

Preis des Heftes nur 3 Sgr.

Abonnements werden angenommen von jeder Buchhandlung, jedem Postamte, jedem Zeitungs-Expedienten und sonstigen Buchhandlungs-Agenten. (2390--3)